

## Couteau Antique 480

<b>Werkstoffart</b>	Exklusive, marmorveredelte Glättspachtelmasse für dekorative, hochwertige Innenflächen mit einzigartiger Optik.
<b>Farbton</b>	Weiß und viele Standardfarbtöne (siehe Farbtonkarte).
<b>Glanzgrad</b>	Vom vornehmen Lüsterglanz bis zum glänzenden Aufpolieren möglich, je nach Verarbeitungstechnik.
<b>Bindemittelbasis</b>	Kunststoff-Dispersion.
<b>Eigenschaften</b>	Effektvolle, polierfähige Glättspachtelmasse für marmorartige, faszinierende Oberflächen. Durch Aufbringen mehrerer, dünner Spachtelschichten lassen sich Flächen mit ausgezeichneter Tiefenlichtwirkung erzielen. Ermüdungsfrei zu verarbeiten.
<b>Untergründe</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, öl-u.-fettfrei sein. Schadhafte und nicht trag-fähige Anstriche entfernen. Stark saugende und sandende Untergründe mit Maleco Tiefgrund 310 LF grundieren oder bei schwach saugenden oder glatten Untergründen mit Maleco Kontaktgrund 330 LF grundieren. Für alle Spachteltechniken ist ein besonders glatter Untergrund erforderlich, daher müssen die Flächen je nach Untergrund ein- bis zweimal mit LecoFill 510 geglättet werden. Nach ca. 12 Std. Trocknung können kleine Grate leicht plan geschliffen werden. Vor der Überarbeitung mit Couteau Antique 480 ist keine weitere Grundierung erforderlich. Zur Vermeidung von Rissen wird das vorherige Einbetten oder Verkleben eines Armierungsgewebes empfohlen.
<b>Anstrichaufbau</b>	Mehrmaliger Auftrag mittels Antique-Effektkelle, Antique-Spachtel oder Spezial-Modler. Je nach Farbtonwunsch mit dem gleichen Farbton oder mit unterschiedlichen Farbtönen dünn-schichtig auftragen. Alle Spachtelarbeiten sollten nur von fachkundiger Hand ausgeführt werden.

## Couteau Antique 480

<p><b>Verarbeitung</b></p>	<p>Die vorgearbeiteten Flächen müssen 1 x vollflächig mit Couteau Antique 480 mittels Antique-Effektkelle abgezogen werden (außer bei der Antique Rustical-Technik). Je nach Farbtonwunsch kann dieser Vorgang mit dem weißen Material oder einer eingetönten Version erfolgen. Kleine Grate können stehen gelassen werden. Hieraus ergeben sich bei folgenden Spachtelgängen Interessante Oberflächeneffekte.</p> <p><b>Fleckspachteltechnik</b> 2-3 Fleckspachtelgänge mit dem Antique-Spachtel dicht an dicht, kreuz und quer in richtungsfreier Struktur auftragen. Nach jedem Spachtelgang das Material in einer Kreuzbewegung entgraten, möglichst im 90°-Winkel zur Auftragsrichtung, oder fein zwischenschleifen (Schleifspuren sind zu vermeiden). Die Flecken aus einem Arbeitsgang dürfen sich nicht berühren. Nur durch die übereinander liegenden Schichten ergeben sich einzigartige, elegante Oberflächenbilder. Ein zu scharfes Abziehen ist zu vermeiden, da sonst die gewünschten hell-dunkel Kontraste nicht entstehen können.</p> <p><b>Couteau Antique-Technik</b> Mit der Antique-Effektkelle in ein bis mehreren Lagen übereinander auftragen und verdichten. Nur wenig Material auf die Antique-Effektkelle auflegen und auftragen. Beim sofortigen Abziehen keinen starken Druck ausüben. Mit dem neu aufgelegten Material ist auf die bereits abgezogenen Flächen hinzuarbeiten, damit eine zusammenhängende Fläche entsteht.</p> <p><b>Chateau Marmoreffekt</b> Beim Chateau-Marmoreffekt werden beim dritten Spachtelgang verschiedene Farbtöne gleichzeitig in gewünschter Reihenfolge mit der Antique-Effektkelle aufgetragen werden. Die Kelle wird diagonal mit leicht welliger Bewegung geführt und gleichzeitig scharf abgezogen.</p> <p><b>Moiree Antique Technik</b> Bei dieser Technik wird Couteau Antique 480 mit der Rolle aufgetragen und im noch nassen Zustand mit einem Flachpinsel durchgezogen (strukturiert). Nach dem Trocknungsvorgang erfolgt die Verdichtung mit der Antique-Effektkelle.</p> <p><b>Antique Rustical Technik</b> Die vorbereiteten Flächen werden 1x mit einer Mischung aus 18:2,5 Teilen Fondo Leonardo 490 / Structura Leonardo 494 vollflächig gerollt und leicht mit dem ovalen Flächenstreicher im noch nassen Zustand strukturiert. Danach erfolgt ein 2-facher, vollflächiger Auftrag von Couteau Antique 480 mit der Antique-Effektkelle. Evtl. Grate sind mit der Kelle beim Verdichten abzustoßen. (Danach die Antique-Effektkelle nicht mehr für andere Techniken benutzen, da die Kanten rauer geworden sind.)</p>
----------------------------	---

## Couteau Antique 480

<b>Verarbeitung (Fortsetzung)</b>	<p><b>Polierung (alle Techniken)</b>          Nach dem letzten Spachtelgang und einer kurzen Trocknungszeit kann die Oberfläche mit der Antique-Effektkelle oder dem Antique-Spachtel durch kräftiges Pressen poliert werden.          Auch das Polieren mit grobem Glasgewebe ist eine bewährte Methode um Glanz und Struktur noch prägnanter herauszuholen.          Werden ganzflächig glänzende Flächen gewünscht, kann die Oberfläche mit einem weichen Tuch oder mittels Exzentrerschleifer mit Lammfell-Teller bis zum Hochglanz poliert werden.          Für hoch widerstandsfähige Oberflächen muss die Oberfläche mit einem Wachs versiegelt werden.          Dieses Wachs kann ebenfalls mit dem Antique Spachtel aufgebracht und hochpoliert werden.</p>
<b>Farbtöne</b>	<p>Grundsätzlich können alle Techniken ein- oder mehrmals mit dem gleichen Farbton oder mit unterschiedlichen Farbtönen aufgebracht werden und somit vielfältigste Farbkombinationen erzielt werden.          Aus den Standardtönen können durch einfaches Mischen mit weißem Material eine Vielzahl von Aufhellönen erzielt werden.          Beim Einsatz unterschiedlicher Farbtontiefen, dunkler auf heller, wird bei weicherem Kontrastwunsch empfohlen, den ersten Spachtelgang nur jeweils einen Tonschritt heller auszuwählen, z.B. Vollflächenspachtelung mit einer Mischung 1:1 und Deckspachtelungen mit Standardtönen vorzunehmen.          Für starke Kontraste kann sogar der weiße Ton mit den Original-Standardtönen direkt überarbeitet werden.          Werden weitere Zwischentöne oder völlig neue Töne gewünscht, so kann mit Malecolan Volltonfarbe 270 (helle Farbtöne) oder mit Mixol (kräftige Töne bis 5%) abgetönt werden.          Nach dem Rührvorgang sollte die Spachtelmasse über Nacht stehen bleiben, damit sich die richtige Spachtelviskosität einstellen kann.          Objektbedingte Mengen je nach Verarbeitungstechnik sind durch Probebeschichtung zu ermitteln.</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	<p>Nicht unter +5°C (Luft und Untergrund). Bei hohen Temperaturen kann es durch zu schnelles Antrocknen zu optischen Fehlern im Überlappungsbereich kommen.</p>
<b>Verbrauch</b>	<p>Ca. 100-150 g/m<sup>2</sup> pro Auftrag bei vollflächiger Spachtelung.          Ca. 80-120 g/m<sup>2</sup> pro Auftrag bei Fleckspachtelung.</p>
<b>Trockenzeit</b>	<p>Bei + 20°C nach ca. 6-8 Stunden überarbeitbar.</p>
<b>Werkzeuge</b>	<p>Reinigung sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Bei größeren Flächen empfehlen wir eine Probefläche anzulegen, um den Farbeindruck zu überprüfen.          Die Farbtöne trocknen unterschiedlich zum nassen Zustand auf.          Eine evtl. nicht voll deckende Innen- oder Außenecke lässt sich vermeiden, wenn diese Ecken vor dem Spachtelauftrag mit wasserverdünnter Spachtelmasse vorgestrichen werden.          Das System ist nicht geeignet für den Einsatz im Spritzwasserbereich.          Die Farbtönenkarten entsprechen drucktechnisch dem neuesten Stand der Technik, können aber nicht genau den Eindruck der fertigen Spachtelflächen wiedergeben.          Kurzfristiges Abkleben mit Spezialklebeband ist möglich.          Bei längerer Verklebung können sich Farbtonveränderungen der abgeklebten Flächen abzeichnen.</p>
<b>Inhaltsstoffe</b>	<p>Enthält Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>